

<b>Fach</b>	<b>Wirtschaftswissenschaft</b>
<b>Abschlussgrad</b>	Bachelor of Science
<b>Hochschule</b>	Universität Wuppertal
<b>Datum der Akkreditierung</b>	14.05.2007
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	30.09.2012
<b>Start des Studienbetriebs</b>	WS 2007/08
<b>Zugang zum höheren Dienst?</b> (nur für FH-Masterstudiengänge relevant)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Kategorisierung</b> (nur für Masterstudiengänge)	<input type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Fachbereich Wirtschaftswissenschaft
<b>Kontakt</b>	Prof. Dr. Lambert T. Koch Tel. (02 02) 439-24 36 dekanat@wiwi.uni-wuppertal.de
<b>Auflagen</b>	keine
<b>Auflagen erfüllt?</b>	-
<b>Profil des Studiengangs</b>	<p>Der Studiengang verbindet eine breite wissenschaftliche Grundlagenausbildung in ökonomischem Fachwissen und Analysemethodik. Das Programm orientiert sich an grundlegenden bzw. allgemeinen realen Problembereichen/Berufsfeldern der Wirtschaftspraxis. Vor dem Hintergrund der Notwendigkeit des Studiums mathematischer und statistischer Standardmethoden für den effektiven Umgang mit wirtschaftswissenschaftlichen Modellen, Theorien und Analysen wird großer Wert auf eine berufsfeldbezogene Ausbildung gelegt, die durch die Ausbildung einer wissenschaftlichen / methodischen Basis ergänzt wird. Eine internationale Ausrichtung des Studiengangs ist optional im Rahmen des Vertiefungsstudiums vorgesehen.</p> <p>Das Studium ist in einen verpflichtenden Grundlagen- und einen Vertiefungsbereich sowie ein Seminar mit abschließender Thesis und Kolloquium gegliedert. Der Grundlagenbereich der ersten drei Semester umfasst allgemeine und methodische Grundlagen der Wirtschaftswissenschaft (Mathematik / Statistik / Englisch), Grundzüge des privaten und öffentlichen Rechts, Rechnungswesen, Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre und der Volkswirtschaftslehre sowie einen Wahlpflichtbereich mit den Optionen „Einführung in die Wirtschaftsinformatik“, „Einführung in die Soziologie“ und „Grundlagen der Wirtschafts- und Gründungspädagogik.“</p> <p>Das anschließende Vertiefungsstudium umfasst die fünf Wahlpflichtfächer „Betriebswirtschaftslehre“, „Volkswirtschaftslehre“,</p>

**Zusammenfassende  
Bewertung**

„Methoden und Spezialgebiete der Wirtschaftswissenschaft“ „Ergänzende Wissenschaften“ sowie „Wirtschaftssprachen.“ Sämtliche Lehrveranstaltungen werden einmal jährlich in einem festen Zeitraster angeboten.

Das Betreuungskonzept des Fachbereichs beinhaltet ein Mentorenkonzept, welches eine fest verankerte Fortschrittskontrolle nach dem ersten Semester vorsieht. Die Studierenden sollen über gemeinsame Veranstaltungen sowie ein individuelles Beratungs- und Coaching-Angebot studienbegleitend betreut werden. Ein persönliches Gespräch zu Beginn des zweiten Semesters soll individuelle Studienempfehlungen „im Sinne eines Frühwarnsystems“ ermöglichen. Zu Beginn des Wintersemesters findet eine einwöchige Orientierungswoche statt.

Das Studienprogramm umfasst eine Regelstudienzeit von 6 Semestern. Zugangsvoraussetzung ist die Hochschulreife oder das Bestehen einer Einstufungsprüfung nach § 67 HG. Die geplante Zulassungszahl liegt bei ca. 300 pro Jahr.

Die Zielvorgaben und die Profilierung des Studiengangs können überzeugen. Ziel des Studiums ist es, den Absolventen/die Absolventin zu befähigen, in "allen grundlegenden ökonomischen Handlungssituationen" angemessen handeln zu können. Die curriculare Grundstruktur mit Methodenteil und relevanten Fachwissenschaften ist dazu adäquat. Das Curriculum orientiert sich an den Zielen des Studiengangs und ist sowohl in quantitativer als auch qualitativer Hinsicht sehr gut angepasst. Die zuvor formulierten Ziele können mit diesem Curriculum erreicht werden. Besonders gelungen ist die Verbindung von methodischen Grundlagen und deren Anwendung.

Es gibt keine grundsätzliche Kritik am Konzept der Lehrformen (Vorlesung und Übung), ein breiteres Spektrum von Lehrmethoden wäre jedoch aus Sicht der Gutachter wünschenswert. Ebenso wird eine ausgewogene Mischung von Prüfungsformen empfohlen.

Die Studierbarkeit erscheint gesichert, da einerseits eine zentrale Planung des Lehrangebots und eine klare Studienverlaufsstruktur existieren und andererseits Verfahren der Betreuung und Beratung von Studierenden zum festen Bestandteil des Studienkonzeptes gehören.

Der Studiengang ist an grundlegenden realen Problembereichen bzw. Berufsfeldern der Wirtschaftspraxis orientiert, die im Rahmen von Übungen, Fallstudien, Workshops und Seminaren wissenschaftlich analysiert und diskutiert werden. Insbesondere die Projektangebote tragen dazu bei, Praxisbezüge herzustellen. Insgesamt erscheint der Studiengang fachlich und methodisch geeignet, eine erste betriebswirtschaftlich orientierte Berufsqualifizierung zu vermitteln. Eine Verstärkung der Praxisorientierung und der Vermittlung von Sozialkompetenzen könnte die Berufsqualifizierung der Absolventen steigern, die Qualität der Ausbildung erhöhen und den Anforderungen der Wirtschaft besser Rechnung tragen.

Die von Universität und Fachbereich genannten und belegten Maßnahmen der Qualitätssicherung sind umfangreich und auf Nachhaltigkeit ausgerichtet. Positiv hervorzuheben ist die Vielfalt der Maßnahmen

**Mitglieder der  
Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Herbert Grüner, seit 01.04.07 Kunsthochschule Berlin, Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften; vorher Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

Prof. Dr. Joachim Weimann, Otto-von-Guericke Universität Magdeburg, Fakultät für Wirtschaftswissenschaft

**Interne Verfahrensnummer  
von AQAS**

Dr. Jörg Schaible, LEON Unternehmensberatung GmbH, München  
(Vertreter der Berufspraxis)

50046